

## **Infos des Regierungsrates vom 17. August 2011**

### **Kanton Zug befremdet über weiteren Anstieg des NFA-Beitrags**

Der Regierungsrat stellt mit Besorgnis fest, dass der Anteil des Kantons Zug um 22,6 Millionen Franken oder 9,4% von 239,6 auf 262,2 Millionen Franken ansteigt. Das sind nun über 2'400 Franken pro Kopf. Auch die Beiträge der Kantone Schwyz (32,8%), Basel-Stadt (18%) und Genf (12,6%) steigen rasant an. Dies ist umso stossender, als das Ressourcenpotential insgesamt (-61,5 Millionen Franken) und das Ressourcenpotential der ressourcenstarken Kantone um rund 80 Millionen Franken abnimmt und die Ausgleichszahlungen an die ressourcenschwachen Kantone insgesamt um 60 Millionen oder 1,7% zurückgehen. Die höheren Belastungen der genannten Geberkantone im Gegensatz zu den sinkenden Beiträgen insgesamt beruhen auf einem Systemfehler. Der Regierungsrat fordert einmal mehr die Einführung einer Belastungsobergrenze. Sie verhindert, dass der Ressourcenausgleich für Geberkantone zu einer übermässigen Belastung führt und damit ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigt.

Der Kanton Zug fordert zudem eine Anpassung der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaV): Erträge von provisorisch veranlagten Holding- und Verwaltungsgesellschaften sollen weiterhin nur zu einem reduzierten Faktor im Ressourcenpotential eines Kantons berücksichtigt werden.

### **Erneuerung Rahmenvereinbarung E-Government Schweiz**

Der Bundesrat und die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) haben 2007 eine «Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit in der Schweiz» abgeschlossen. Diese regelt die Zusammenarbeit von Bund und Kantonen bei der Umsetzung der E-Government-Strategie Schweiz. Ende 2011 läuft diese Rahmenvereinbarung aus.

Der Regierungsrat begrüsst die erneuerte Rahmenvereinbarung, welche eine Stärkung der E-Government Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen anstrebt und die Zusammenarbeit für weitere vier Jahre regelt (2012 - 2016). Der Regierungsrat ist mit der gemeinsamen Finanzierung der im Aktionsplan aufgeführten E-Government-Vorhaben im Sinne einer Anschubfinanzierung des E-Government einverstanden. Er lehnt jedoch eine gemeinsame Finanzierung der Geschäftsstelle des Bundes ab. Diese ist aufgrund ihrer klaren Einbettung in der Bundesverwaltung weiterhin vom Bund alleine zu finanzieren.

### **Soforthilfe für die Opfer der Dürrekatastrophe im Osten Afrikas**

Der Regierungsrat hat der Caritas Schweiz 20'000 Franken als Soforthilfe überwiesen. Von der Hungersnot in Ostafrika sind mehr als zehn Millionen Menschen betroffen, darunter rund zwei Millionen Kinder. Die Caritas leistet vor Ort Not- und Überlebenshilfe.

## **Historische Industriebauten im Kanton Zug**

In den kommenden Jahren wird ein Inventar zur Erhaltung von industriellen Kulturobjekten in sechs Zentralschweizer Kantonen erstellt. Die entsprechenden Arbeiten im Kanton Zug werden vom Regierungsrat zu Lasten des Lotteriefonds mit 50'000 Franken unterstützt. Das Projekt umfasst neben der Bestandesaufnahme eine Buchpublikation und eine Wanderausstellung. Die Publikation ist als Wanderführer mit acht Routen entlang von 222 Objekten geplant. Mit der Wanderausstellung soll die Bevölkerung für die industrielle Pionierarbeit in der Zentralschweiz sensibilisiert werden. Die Aufarbeitung der Industriekulturobjekte aus technikgeschichtlicher Sicht ergänzt die denkmalpflegerischen Inventararbeiten der Direktion des Innern, die vorwiegend auf architektur- und kunstgeschichtlicher Betrachtungsweise beruhen. Sie stärkt damit das Bewusstsein für einen bedeutenden Aspekt der Zuger Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Realisiert wird das Projekt von der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI, verantwortlich ist die in Zug ansässige ETH-Architektin Viola Müller.

---

### **Regierungsrat**

Seestrasse 2  
Regierungsgebäude am Postplatz  
Postfach 156  
6301 Zug  
T +41 41 728 33 11  
F +41 41 728 37 01  
[www.zug.ch/regierungsrat](http://www.zug.ch/regierungsrat)  
[info@allq.zg.ch](mailto:info@allq.zg.ch)